

# Mehr Polizeikontrollen gegen Schminken und Tagträumen

- 20.07.2020
- 20 Minuten Zürich

BfU empfiehlt Massnahmen BERN. Wegen unaufmerksamen und abgelenkten Fahrzeuglenkern verlieren jährlich 51 Personen das Leben. Nun werden mehr Kontrollen gefordert. Sich am Steuer schminken, einen Podcast hören, eine Nachricht schreiben, telefonieren, tagträumen - und einen Unfall bauen: Wegen unaufmerksamen oder abgelenkten Verkehrsteilnehmern verunfallen auf Schweizer Strassen jährlich rund 836 Personen schwer, etwa 51 von ihnen verlieren dabei ihr Leben. Besonders anfällig für Ablenkungen sind demnach Junglenkerinnen und Junglenker: Bei jedem dritten schweren Unfall der 18- bis 24-jährigen Auto- und Motorradlenker war Unaufmerksam-No-go: Schminken am Steuer, istock keit die Ursache.

«Aufgrund der hohen Relevanz von Unaufmerksamkeit und Ablenkung bei Motorfahrzeuglenkenden sind Massnahmen angezeigt», schreibt die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU). Sie fordert deshalb unter anderem eine «drastische Steigerung der Kontrolldichte» und mehr öffentlichkeitswirksame Polizeikontrollen, um die Kontrollerwartung zu erhöhen. Die abschreckende Wirkung eines möglichen Führerausweisentzugs habe einen präventiven Effekt. Polizeikontrollen seien ein probates Mittel, um solche Personen aus dem Verkehr zu ziehen, findet Ruedi Blumer, St.Galler SP-Kantonsrat und Präsident des Verkehrs-Clubs der Schweiz (VCS).

«Ich stimme zu, dass man etwas dagegen unternehmen muss.» Für Thomas Hurter, SVP-Nationalrat und Präsident des Automobil-Clubs der Schweiz (ACS), sind zusätzliche Polizeikontrollen hingegen «nicht verhältnismässig»: «So stellt man alle Verkehrsteilnehmer zu Unrecht unter Generalverdacht.» Bei der Sicherheit im Strassenverkehr existiere ein Dreiklang von Regeln mit gelegentlichen Kontrollen, Eigenverantwortung sowie Prävention mit Kampagnen, dk/pam Die BfU empfiehlt 17 Massnahmen zur Reduzierung der Unfälle wegen Ablenkung. Hier eine Auswahl: Globales Telefonierverbot (inkl. Freisprechanlage).

Einführung einer Restriktion für junge Neulenkende in der Probephase bezüglich dem Mitführen von Passagieren im Jugend- und jungen Erwachsenenalter. Sensibilisierung von Arbeitgebern zur Vermeidung geschäftlicher Telefonate am Steuer. Anbringen von eingefrästen Rüttelstreifen auf gefährlichen Abschnitten..